



Kantonsratspräsident Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 8. März 2021

## Interpellation 2021/3

### Überprüfung der Wirksamkeit des kantonalen Covid-Hilfspakets

In den ersten beiden Sitzungen dieses Jahres, haben wir ein Covid-Gesetz erlassen, das allen betroffenen Branchen Unterstützung sichern soll. Von der Regierung wurde dem Rat hier auch versprochen, dass die Hilfe unbürokratisch und schnell sein wird.

Wir sollten hier im Rat die getroffenen Massnahmen auf Ihre Wirksamkeit überprüfen. Wir sollten auch überprüfen, wem genügend geholfen wird und wer jetzt noch durch die Maschen fällt. Aufgrund der Situation, die sich sehr schnell ändert, erachte ich es als sinnvoll, diese Interpellation so schnell wie möglich zu behandeln und eine konstruktive Diskussion zu ermöglichen.

In der nahen Zukunft sind kleine Öffnungsschritte für die Wirtschaft angedacht, die wir alle herbeisehnen. Damit wird für viele Betriebe die Situation wieder unsicherer. Stichwort sind hier geöffnete Terrassen, Take-Away und so weiter.

Viele Studenten finanzieren sich ihr Studium zu einem Teil oder sogar komplett selbst. Dass dieses Einkommen aufgrund der Mehrfachbelastung eines Studiums und einer Arbeit nicht ausreicht um finanzielle Reserven zu schaffen versteht sich von selbst. Ich denke, jeder der einmal studiert hat, kann dies bestätigen. Viele dieser Studentenjobs sind auf Stundenlohnbasis im Gastro- und Veranstaltungsbereich, die momentan einfach keine Arbeit haben. Somit stehen viele Studenten in dieser Zeit ohne Einkommen da. Einige Universitäten haben bereits reagiert und konnten Darlehen an Betroffene gewähren; reicht das nicht aus oder bietet die Universität das nicht an, ist ein Studienabbruch die Folge. Dies hat die Folge, dass wir noch weniger dringend für die Wirtschaft benötigte Fachkräfte ausbilden. Wollen wir wirklich diesen Fachkräftemangel noch weiter verschärfen?

Es ist hier auch festzuhalten, dass es sich um keine grösseren Beträge handelt. Die Universität Zürich konnte die betroffenen Studierenden mit Darlehen unterstützen, die sich zwischen 1000.- und 6000.- Franken bewegen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Zum Stand der Härtefallgesuche:
  - a. Wie sieht eine Momentaufnahme der Anträge aus, wie viele sind es total, wie viele sind hängig, bewilligt oder wurden abgewiesen?
  - b. Aus welchen Branchen kommen die Gesuche?
  - c. Aus welchen Gründen werden Gesuche abgewiesen?
  - d. Gibt es bereits Rekurse oder Missbrauchsfälle?
2. Zum Stand der Auszahlungen:
  - a. Wie gross ist die Summe der bereits getätigten Auszahlungen?
  - b. Wie viele Betriebe haben bereits Auszahlungen erhalten?
3. Hat der Regierungsrat von der im Gesetz vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, von den Härtefallkriterien des Bundes abzuweichen? Dies beispielsweise um überlebensfähige Betriebe aus margenschwachen Branchen zu unterstützen.
4. Wie sieht die Unterstützung aus für Betriebe, die geschlossen wurden und beispielsweise ein kleines Take-Away anbieten um trotzdem einen kleinen Teil vom Umsatz selbst zu erwirtschaften? Wird darauf geachtet, dass ein Anreiz dazu besteht und die Betriebe, die durch innovative Ideen trotz widriger Umstände selbst Umsatz erwirtschaften, schlussendlich nicht schlechter gestellt werden?
5. Wie sieht die Regelung des Kantons aus, sollten in den kommenden Wochen Restaurants ihre Terrassen wieder öffnen können? Werden diese Betriebe komplett auf Härtefallgelder verzichten müssen? Mit welchen Massnahmen wird sichergestellt, dass es zu keiner Ungleichstellung von Betrieben mit bzw. ohne Aussterrasse kommt?
6. In der nationalen Berichterstattung wurde die Härtefallhilfe des Kantons Schaffhausen als nationales Schlusslicht präsentiert. Aus welchen Gründen nutzt der Kanton Schaffhausen, den vom Bund vorgegebenen Spielraum bei der Beurteilung der Härtefallgesuche nicht stärker zugunsten der Betroffenen aus?
7. Was für Unterstützungsmöglichkeiten für Studenten ist von Seiten Kanton denkbar?

Danke für die Beantwortung und viele Grüsse

Hannes Knapp

